

**XXII. GP.-NR****2936 /J****A N F R A G E****21. April 2005**

der Abgeordneten Mag. Walter Posch und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend rassistischer Überfall auf den Menschenrechtsaktivisten Dr. Di Tutu Bukasa

Am Abend des 13. April 2005 wurde der bekannte Menschenrechtsaktivist Dr. Di Tutu Bukasa in Wien von mehreren Skinheads angegriffen und schwer verletzt.

Dr. Bukasa ist einer der profiliertesten Vertreter der österreichischen Anti-Rassismus-Bewegung und in vielen Organisationen tätig, so ist er etwa stellvertretender Vorsitzender der Wiener Integrationskonferenz, Mitbegründer der BZ (Straßenzeitung „Die Bunte“), Leiter des ICAP (International Center for African Perspectives) und Stellvertretender Obmann der Flüchtlingsberatungsorganisation „Asyl in Not“.

Dr. Bukasa befand sich am 13. April spätabends auf dem Heimweg von einer Veranstaltung, als er im Bereich des Naschmarkts von sechs Skinheads aufgehalten und beschimpft wurde. Dabei fielen Sätze wie „Was willst du hier, Neger“, „Neger, geh nach Hause“ oder „Leck meine Stiefel, Sklave“. Dann wurde Bukasa von den Rechtsradikalen niedergeschlagen und unter anderem auf den Kopf getreten, bis er das Bewusstsein verlor.

Dr. Bukasa musste aufgrund der erlittenen Verletzungen stationär im AKH aufgenommen werden, konnte das Krankenhaus mittlerweile glücklicherweise aber bereits wieder verlassen.

In der österreichischen Antirassismusszene haben sich ob dieses rassistischen, feigen und brutalen Überfalls verständlicherweise Angst, Verunsicherung und Empörung eingestellt. Rassistisch motivierte Übergriffe wie der geschilderte sind Ausdruck einer niederträchtigen, menschenverachtenden Gesinnung und müssen lückenlos aufgeklärt werden. Weiters ist sicherzustellen, dass alle notwendigen Massnahmen getroffen werden, damit es erst gar nicht zu derartigen Taten kommt.

Daher stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres nachfolgende

## **A N F R A G E**

1. Wie ist der geschilderte Überfall auf Dr. Di Tutu Bukasa Ihren Informationen nach abgelaufen?
2. Welche Verletzungen erlitt Dr. Bukasa durch die rassistische Gewalt der Skinheads?
3. Sind Spätfolgen zu befürchten?
4. Wann und wo wurde Anzeige gegen die mutmaßlichen Täter erstattet?
5. Wie ist der derzeitige Stand der Ermittlungen?

6. Mit welchem Aufwand werden die Ermittlungen von seiten der Sicherheitsbehörden geführt, wurden spezielle Maßnahmen zur Aufklärung dieser kriminellen Tat getroffen?
7. Wurden bereits Täter gefasst? Wenn ja: Sind diese geständig? Wurden sie in Untersuchungshaft genommen
8. Wie beurteilen Sie den Umstand, dass rassistische Übergriffe in Österreich zunehmen? Worin sehen Sie die Ursachen für diese bedenkliche Entwicklung?
9. Welche Maßnahmen treffen Sie in Ihrem Ressort, um rassistische Übergriffe präventiv zu bekämpfen?
10. Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen zunehmend rigider Fremden- und Asylpolitik und zunehmendem Rassismus?

Re  
Sinnvoll  
Wird korrigiert  
Wolfgang  
J. Puk